

## Erhalten und Erweitern des vorhandenen Angebots der Jugendsozialarbeit

Eine Aufstockung der Jugendsozialarbeit um 25% würde das vorhandene Angebot sichern und eine Erweiterung insbesondere im Bereich der Berufsorientierung für die höheren Klassen 10VI + VII (9+2) ermöglichen. Im Folgenden werden die wichtigsten Punkte erläutert, die die Aufstockung notwendig machen, und die weiteren Projekte der JSA detailliert dargestellt.

### AG-Nachmittag „Freizeit – gestalten“

Der AG-Nachmittag „Freizeit – gestalten“ wurde in den vergangenen beiden Schuljahren sehr gut von den SchülerInnen angenommen und gehört mittlerweile zum Schulprofil dazu. In Zukunft kann dieses Angebot nur mit einer Erweiterung der personellen Ressourcen weitergeführt werden, da in den vergangenen beiden Schuljahren der AG-Nachmittag nur dadurch ermöglicht werden konnte, dass nicht auf alle Anfragen nach Projekten und Unterstützung von Schülerinnen und Lehrkräften eingegangen wurde. Da Beratung und Einzelfallhilfe aber zu den Kernaufgaben der JSA gehören, müsste dafür der AG-Nachmittag gestrichen werden.

### Beratung, Einzelfallhilfe, Konfliktlösung

Im Bereich der Beratung und Einzelfallhilfe ist der Bedarf nach wie vor sehr hoch und kann momentan nicht abgedeckt werden. Auf Grund der klassenbezogenen Projekte entsteht viel Vertrauen zu den Mitarbeitern der JugendsozialarbeiterInnen, sodass sie das Angebot rege wahrnehmen. Immer wieder mussten in der Vergangenheit SchülerInnen und Lehrkräfte abgewiesen werden, weil die Durchführung der Projekte sehr viel Zeit in Anspruch genommen hat. Zudem ist eine kontinuierliche Begleitung notwendig, die aber auf Grund klassenbezogener Projekte oft nicht gewährleistet werden kann, da die MitarbeiterInnen erst im Projekt sind und anschließend die angesammelten Mehrstunden abbauen müssen.

### Berufsorientierung VI+VII

Mit der Einführung des Konzepts 9+2 sind neue Bedarfe entstanden. Im ersten Jahr haben die SchülerInnen noch keine Prüfung anstehen und können sich neben dem Unterrichtsstoff intensiv um ihre persönliche und berufliche Entwicklung kümmern.

Dabei ist gerade bei dieser Zielgruppe eine intensive Begleitung notwendig, da für viele SchülerInnen zunächst das Erreichen der 10. Klassen im Vordergrund stand und die berufliche Orientierung zu kurz kam. Außerdem stehen den SchülerInnen neue Berufe offen, die sie nun kennenlernen müssen. Berufsorientierung, Bewerbung, aber auch die Weiterentwicklung von persönlichen und sozialen Kompetenzen durch Seminare, Projekte und Coaching sind hier notwendig, um die SchülerInnen zu unterstützen. Auch die Begleitung und Hilfestellung bei persönlichen Problemen bleibt auch in der späten Pubertät ein Schwerpunkt. Viele Schülerinnen müssen sich jetzt mit schwierigerem Lernstoff auseinandersetzen und müssen dazu neue Lerntechniken einüben.

### Mögliche Angebote für die VI + VII:

- Projekte und Coaching zur Berufsorientierung mit dem Fokus Berufe mit mittlerem Bildungsabschluss
- Unterstützung beim Erlernen von Lerntechniken für den schwierigeren Lernstoff
- Wiederholen und intensivieren der Themen Bewerbung, Vorstellungsgespräch und Einstellungsverfahren

- Projekte zur Weiterentwicklung sozialer und persönlicher Kompetenzen

## Vorhandene Angebote der Jugendsozialarbeit

### Schwerpunkt "Information, Beratung, Einzelfallhilfe, Streitschlichtung, Konfliktbearbeitung,..."

Die Möglichkeit zur Beratung wird von sehr vielen SchülerInnen genutzt. Meist geht es dabei um die Bearbeitung von Konflikten unter den SchülerInnen. Daneben nutzen viele auch die Möglichkeit, sich bei Lernschwierigkeiten, Problemen zu Hause, Berufsorientierung und Bewerbung und ähnlichem beraten zu lassen. Die längerfristige Einzelfallhilfe wird ebenfalls von einigen SchülerInnen genutzt.

### Schwerpunkt Projekte, Klassenbezogen und übergreifend

Titel	Kennenlertage in Siegsdorf
Zielgruppe	5. Klassen
Beschreibung	Die Klasse fährt zu Beginn des Schuljahres, Ende September, für drei Tage nach Siegsdorf. Dort stehen Kennenlernspiele, Teamaufgaben und ein Besuch im Naturkundemuseum Siegsdorf auf dem Programm. Die Kinder haben die Möglichkeit, sich und die Lehrkraft sowie die MitarbeiterInnen der Jugendsozialarbeit besser kennen zu lernen und umgekehrt. Es werden Vereinbarungen für ein friedliches Zusammenarbeiten getroffen, und erste Streitereien und Konflikte können gelöst werden. Das gemeinsame übernachten fördert und stärkt die Klassengemeinschaft.
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kennenlernen der Kinder untereinander</li> <li>- Kennenlernen der Lehrkraft und den MitarbeiterInnen der Jugendsozialarbeit</li> <li>- Teamarbeit kennenlernen und üben</li> <li>- Regeln für ein friedliches Zusammenleben aushandeln</li> </ul>

Titel	Zammgrauft
Beschreibung	zusammen mit der Jugendbeamtin der Polizei werden Übungen und Diskussionen zum Thema Mobbing, Zivilcourage und Klassengemeinschaft durchgeführt
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sensibilisierung für die Themen Mobbing, Gewalt, Gemeinschaft, Zivilcourage</li> </ul>

Titel	Kulturwoche
Beschreibung	<p>5 Tage in einem Selbstversorgerhaus mit Werkstätten</p> <p>JedeR kann sich für einen Workshop entscheiden, den er/sie dann 3 Tage lang macht, von Dienstag bis Donnerstag. Am Im Idealfall gibt es einen Workshop kochen, der sich um die Hauptmahlzeit an den drei Projekttagen kümmert.</p> <p>Die Kleingruppen in den Workshops sind 5-9 TN. Die kulturpädagogischen Workshops können sein: Holz, Metall, Drucken, Graffiti, Papierwerkstatt (Buch binden), kochen, Theater, oder Tanz</p>
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kennenlernen von Kulturtechniken zum Ausdruck der eigenen Persönlichkeit</li> <li>- Stärkung der Eigenverantwortlichkeit</li> <li>- Stärkung der Klassengemeinschaft, sich innerhalb der Klasse ausdrücken</li> <li>- Förderung, einen Bezug zu dem zu bekommen, was man tut</li> <li>- Eigene Stärken, Fähigkeiten und Interessen erkennen und fördern</li> </ul>

Titel	Berufsorientierung
Beschreibung	<p>An Fünf Tagen haben die SchülerInnen die Möglichkeit, sich mit den Fragen zu ihrer beruflichen Zukunft auseinanderzusetzen. Inhalte sind</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zeitplanung bis zur Ausbildung</li> <li>- Praxis-Workshop mit persönlichem Feedback durch die WorkshopleiterInnen</li> <li>- Kennenlernen von verschiedenen Berufsgruppen und Berufen und den entsprechenden Voraussetzungen</li> <li>- Erstellen eines eigenen Profils – was kann ich, welche Interessen habe ich, was passt zu mir</li> <li>- Üben eines Vorstellungsgesprächs</li> </ul> <p>Das Seminar findet mit Übernachtung in der Jugendbegegnungsstätte Oberschleißheim statt. Durch den Seminarcharakter haben die SchülerInnen die Möglichkeit, auch außerhalb der Seminarzeiten soziale und persönliche Fähigkeiten zu üben.</p>
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Auseinandersetzen mit der eigenen beruflichen Zukunft</li> <li>- Erstellen eines Profils</li> <li>- Vorbereitung auf den Bewerbungsprozess</li> <li>- Kennenlernen und ausprobieren eines neuen Arbeitsfeldes</li> </ul>

Titel	Kennenlertage 9. Klasse
Beschreibung	In der neunten Klasse werden die Klassen oft getrennt, neue SchülerInnen oder Wiederholer kommen neu in die Klasse, evtl auch eine neue Klasseleitung. Daher hat es sich bewährt, das letzte Schuljahr mit einer dreitägigen Schulfahrt zu beginnen. Kennenlernspiele, Teamaufgaben, Erlebnispädagogik und das Verhandeln gemeinsamer Regeln stehen auf dem Programm.
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kennenlernen der (neuen) MitschülerInnen</li> <li>- Kennenlernen der neuen Lehrkraft</li> <li>- Einstimmung und Zielfindung für die Prüfung</li> <li>- Aushandeln von Regeln für die Klasse</li> </ul>

Titel	Quali-Wochenende
Beschreibung	Die SchülerInnen bekommen Infos, wie sie effizient lernen und sich auf die Prüfungen vorbereiten können. Sie haben die Möglichkeit, einen Lernplan zu erstellen. Außerdem gibt es die Möglichkeit eines individuellen Coachings, um Lernblockaden, Prüfungsangst etc. zu bearbeiten.
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterstützung beim lernen</li> <li>- Unterstützung bei der Prüfungsvorbereitung</li> <li>- Bewusst machen von Hindernissen</li> <li>- Einstimmung und Zieldefinition für die Prüfung</li> </ul>

Titel	Kennenlertage 10 VI
Beschreibung	In der 10 Klasse VI kommen viele neue SchülerInnen aus anderen Schulen zusammen. Es hat sich auch hier bewährt, das Schuljahr mit einer gemeinsamen dreitägigen Klassenfahrt zu beginnen. Kennenlernspiele, Teamaufgaben, Erlebnispädagogik und das Verhandeln gemeinsamer Regeln stehen auf dem Programm.
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kennenlernen der (neuen) MitschülerInnen</li> <li>- Kennenlernen der neuen Lehrkraft</li> <li>- Einstimmung und Zielfindung für die Prüfung</li> <li>- Aushandeln von Regeln für die Klasse</li> </ul>

Titel	Lerntage 10 VII
Beschreibung	Die SchülerInnen bekommen Infos, wie sie effizient lernen und sich auf die Prüfungen vorbereiten können. Sie haben die Möglichkeit, einen Lernplan zu erstellen. Außerdem gibt es die Möglichkeit eines individuellen Coachings, um Lernblockaden, Prüfungsangst etc. zu bearbeiten.
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterstützung beim lernen</li> <li>- Unterstützung bei der Prüfungsvorbereitung</li> <li>- Bewusst machen von Hindernissen</li> <li>- Einstimmung und Zieldefinition für die Prüfung</li> </ul>

Titel	SMV Unterstützung
Beschreibung	Die Jugendsozialarbeit unterstützt die Arbeit der KlassensprecherInnen mit einer eintägigen Schulung, je nach Situation mit der Moderation der Treffen und bei der Planung diverser Veranstaltungen.
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stärkung der SMV als Vertreter der Schülerschaft</li> <li>- Stärkung der SMV als Vorbilder in der Schülerschaft</li> <li>- Stärkung der Schulgemeinschaft durch gemeinsame, von den Schülern organisierte Veranstaltungen</li> </ul>

Titel	AG-Nachmittag „Freizeit gestalten“
Beschreibung	Die Jugendsozialarbeit koordiniert die Angebote des AG-Nachmittags. In Workshops von 6 x 2 Stunden haben die SchülerInnen die Möglichkeit, verschiedene Aktivitäten kennenzulernen oder zu vertiefen. Schach-AG, Hockey, Zauberschule, Theater-AG, Backen oder Kunstradfahren stehen auf dem Programm. Die Workshops sind jahrgangsübergreifend und werden von Ehrenamtlichen, Lehrkräften, MitarbeiterInnen des Freiraum <sup>2</sup> , den MitarbeiterInnen der JSA oder von älteren SchülerInnen durchgeführt.
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- handlungsorientiertes Lernen durch Angebote, die die SchülerInnen selber wählen</li> <li>- Stärkung und Bewusstsein machen von Fähigkeiten außerhalb der schulischen Anforderungen</li> <li>- Schule als Lebensort: durch die klassenübergreifenden Angebote lernen sich die SchülerInnen besser kennen</li> <li>- sinnvolle Freizeitgestaltung lernen</li> <li>- neue sportliche und kreative Methoden kennenlernen</li> <li>- Öffnung der Schule nach außen: langfristig sollen weitere außerschulische Partner einbezogen werden, um zum einen die SchülerInnen für die Angebote in den Gemeinden aufmerksam zu machen, und zum anderen Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde die Schule bewusst zu machen</li> </ul>